

Neubaugebiet: Bürger setzen sich durch

Kritik am ersten Entwurf für den Barkholtredder in Niendorf zeigt Wirkung – Entwurfsplanung muss angepasst werden

TIMMENDORFER STRAND.

„Das ist besser als das, was wir uns jemals wünschen konnten. Wir danken der Gemeinde für ihre Unterstützung“, sagt Uwe Böttcher. Der Sprecher der Anwohnerinitiative Barkholtredder in Niendorf ist mehr als zufrieden. Zuvor hatte der Bauausschuss der Gemeinde Timmendorfer Strand alle Änderungen der Vorentwurfsplanung für das Neubaugebiet einstimmig durchgewinkt. Größere Diskussionen oder Rückfragen der zahlreich erschienenen Anwohner und Anwohnerinnen gibt es in der Sitzung es nicht. Lediglich zu möglichen Fahrrad- und Fußwegen tauschen die Ausschussmitglieder im öffentlichen Teil kurz ein paar Ideen aus.

Noch Ende Februar war der Unmut groß über den Plan des neuen Quartiers vom Hamburger Büro „WRS Architekten & Stadtplaner“. 132 neue Wohnungen sollen am Bargholtredder entstehen. Die Planung des Architektenbüros wurde massiv kritisiert: „Lebensfern“ sei der vorgestellte Stand. Es ging vor allem um die angedachte Verkehrsführung und das Verkehrsaufkommen sowie vorgesehene Parkplätze.

Auch sei ein grünes Viertel versprochen worden, sagte Susanne Dittmann und kritisierte, dass für die Abrissarbeiten bereits viele Bäume gefällt wurden. „Wir fühlen uns veräppelt“, sagte die grüne Gemeindevertreterin. Für Ärger sorgte vor allem, dass eine große alte Eiche weichen sollte.



Baustelle Barkholtredder in Niendorf: Die Sorgen der Anwohnerinitiative wurden in der neuen Vorentwurfsplanung umfassend berücksichtigt.
Foto: Sabine Jung

Doch der Baum prägt das Ortsbild. Eine Fällgenehmigung hatte Bürgermeister Sven Partheil-Böhnke (FDP) entschieden ausgeschrieben.

Das Thema Zuwegung sorgte dann auch in dieser Sitzung noch für Diskussionen: Die Straße „Barkholtredder“ soll eine Sackgasse werden. Allerdings liegt noch ein Grundstück zwischen Bundesstraße und Neubaugebiet, auf dem die Abriss- und Erdarbeiten bereits laufen. Es gehört einem Niendorfer Landwirt. Für den geplanten Linksabbieger, einen sogenannten „Erschließungsbügel“, braucht es dessen

Kooperation. Und darüber gibt es allerdings unterschiedliche Darstellungen. „Die Projektleiterin der ausführenden Cordes Haus Gruppe, Constanze Göttische, hatte gesagt, dass Gespräche mit Bauer Krukau stattgefunden hätten. Allerdings seien diese wohl schwierig verlaufen“, sagt Anwohnervertreter Uwe Böttcher. Der Bürgermeister bot daraufhin Hilfe und Vermittlung an.

Doch als Sven Partheil-Böhnke mit dem Landwirt sprach, stellte dieser die Situation anders dar: „Mit ihm habe niemand direkt gesprochen und ihn auch nie-

mand diesbezüglich kontaktiert, sagte er mir“, berichtet Partheil-Böhnke. „Er ist für Vorschläge aufgeschlossen“, ergänzt der verärgerte Bürgermeister. Es gibt also denkbare Optionen für den Umgang mit dem dringend benötigten Grundstück. „Die sind aber noch nicht spruchreif.“

Die Gemeinde sucht nun gemeinsam mit Bauer Krukau nach einer guten, schnellen Lösung. Von der Cordes Haus, die im Auftrag des Investors Team Massivhaus aus Büdelsdorf arbeitet, kommt auf Nachfrage folgende Antwort: Die Kollegin sei im Urlaub, man könne derzeit keine Auskunft geben, wolle sich aber dazu noch äußern.

Die derweil einstimmig beschlossene Vorentwurfsplanung für den Barkholtredder beinhaltet nun aus Sicht der Anwohner und der Gemeinde, neben einem schnell zu erstellen Energiekonzept, weitere sinnvolle Anpassungen: Stellplätze für Autos sollen nur auf Privatgrund angelegt werden und gemäß der Gemeindegatsatzung, folglich zwei ab 60 Quadratmeter Wohnfläche.

50 Prozent der Dachflächen sollen Photovoltaikanlagen bekommen. Der Abriss eines Flachbaus soll wegen des Brutschutzes der Vögel zwischen Mitte August und Ende September erfolgen. Bäume sollen, wenn möglich, nicht mehr gefällt, sondern ins Konzept eingebunden werden. Am 27. März wird die Bestätigung durch die Gemeindevertretung erwartet.

JSCH

„Licht und Natur“ in der Kleinen Waldschänke

KLINGBERG. Vom 15. bis 24. März 2025 verwandelt sich die Kleine Waldschänke in Klingberg (Seestraße 56 / Ecke Uhlenflucht) in einen Ort der Kunst: Die ostholsteinischen Künstler Paul und Petra Schubert zeigen unter dem Titel „Licht und Natur“ ihre Werke – Bilder und Skulpturen, die von der Landschaft und Atmosphäre der Region inspiriert sind.

Paul Schubert, der erstmals in Klingberg ausstellt, präsentiert Landschaftsmalerei in Aquarell, Öl und Acryl. In realistischer bis expressiver Handschrift widmet er sich den typischen Motiven Ostholsteins: Meer, Wälder, Seen und Sonnenuntergänge. Der

Künstler aus Pelzerhaken malt seit über 60 Jahren autodidaktisch und lässt sich von den großen Meistern der Malerei inspirieren. Petra Schubert, seine Tochter, zeigt figürliche Skulpturen aus Holz und Speckstein, oft kombiniert mit Metall. Ihre Werke wirken harmonisch, teils provokant und tragen stets eine Prise Humor. Ihre Inspiration schöpft sie aus der Natur – verarbeitet wird, was ihr begegnet. Sie arbeitet in Schweden und in der „Logeberger Aalscheune“.

Die Ausstellung ist sa und so von 11 bis 17 Uhr, mo bis fr von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



„Bunte Segel“ von Paul Schubert ist in einer Ausstellung der kleinen Waldschänke in Klingenberg zu sehen.
Foto: Veranstalter

Kultur rund ums Kloster in Cismar

CISMAR. Die Künstlerinnen und Künstler aus Cismar und Umgebung haben ihr Programm zusammengestellt. Die Kunst- und Kulturbroschüre stellt kreative Köpfe, Museen, Cafés und Hofläden in und um Cismar vor und präsentiert in einem Veranstaltungskalender alle Termine. In Workshops und Kursen können sich Interessierte kreativ ausprobieren. Neben dem Förderkreis Kloster Cismar, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Klostercafé, dem Verein Literatur im Weissen Haus und anderen bringt sich der Tourismus-Service Grömitz mit den Kunst- und Kulturtagen (21. und 22. Juni), der Sommernacht im Kloster (9. Juli) und dem Martinsmarkt im November ein.

Die Broschüre zum Download: www.groemitz.de/kloster-cismar

Frühlingswäsche

AutoWaschCentrum

Autowäsche all inclusive + Top Edition nur € 18,-



Kommen Sie einfach vorbei – Ihr Auto hat eine Pflege verdient!

Lübeck, Ziegelstr. 127



HEIMSPIEL

IN DER HANSEHÖLLE!

VfL vs. Eulenburg

FREITAG, 11.04.

19:30 Uhr

www.hansehoelle.de



Geschäftswelt – Anzeige –

Saisonstart bei Familie Steffens

Das Hofcafé hat ab sofort wieder sonnabends und sonntags geöffnet

Jetzt beginnt die Saison bei Familie Steffens in Ahrensböök. Ab sofort ist das Hofcafé am Wochenende von 12.30 bis 18 Uhr geöffnet.

„Es geht wieder los und das mit einigen Neuerungen“, sagt Dörte Steffens. „Wir haben einige neue Produkte und natürlich wieder unser leckeres Eis im Angebot.“

Ein Besuch im Hofladen lohnt ebenfalls. Hier gibt es viel regionale Produkte der Nordbauern aus Schleswig-Holstein. Und in der Deko-Stube warten viele schöne Dinge zum Dekorieren, jetzt zum Frühling und zu Ostern natürlich Osterdeko. Zum Sommer hin werden auch wieder schöne Dinge für Camper zu finden sein. „Unser Deko-Angebot wechselt saisonal, daher sollten unsere Gäste öfter mal in die Deko-Stube schauen“, so Dörte Steffens. Die Termine für die beliebten Veranstaltungen stehen auch schon fest, und Karten können im Hofcafé erworben werden. Grillbuffet meets Theater, das im vergangenen Jahr erstmals stattfand, soll in diesem Jahr wiederholt werden. Das Grillbuffet findet am 13. und 14. Juni im „Alten Kuhstall“ statt.

Gäste können dann neben den Aufführungen leckeres Essen, kühle Getränke und einen gemütlichen Abend genießen. Da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen, sollten Karten rechtzeitig erworben werden. Viele weitere Events starten ebenfalls wieder. Es gibt die beliebten Landfrühstücksbuffets und Eisverkostungen, für die unbedingt Anmeldungen erforderlich sind. Termine und freie Plätze können auf der Homepage eingesehen werden. Das gilt auch für das beliebte Krimi-Frühstück und das Krimi-Abendbrot.

Bauernhofeis Steffens
Langendamm 3,
23623 Ahrensböök
Tel. 04525/501 99 97
www.bauernhofeis-steffens.de





Finden Sie kostenlos Singles an der Ostsee!

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN:
glueck-im-norden.de

GLÜCK IM NORDEN
Die Partnersuche mit Herz

- ✓ Über 20 Jahre Erfahrung
- ✓ Server in Deutschland
- ✓ Keine versteckten Kosten



Unsere Frühlingsangebote

35 %

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.04.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35 %

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.04.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede-Str. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de